

Weihnachtsgeschichte mit Liedern

(nach den Evangelien von Matthäus und Lukas)

für 9 Rollen (in Klammern die Anzahl der Einsätze):

Engel (4)	_____
Erzähler 1 (5)	_____
Erzähler 2 (5)	_____
Erzähler 3 (5)	_____
Herodes (2)	_____
Hirt (2)	_____
Maria (3)	_____
Schriftgelehrter (1)	_____
Sterndeuter (1).	_____

Wenn weniger Personen mitwirken, kann eine Person mehrere Rollen übernehmen.

Lied: *S gröschte Gschänk*
(<https://www.youtube.com/watch?v=5oXNjSQnA2g>)

Erzähler 1: Gott schickte den Engel Gabriel nach Nazareth zu Maria. Sie war noch Jungfrau und mit Josef verlobt.

Engel: «Sei gegrüsst, Maria! Der Herr ist mit dir! Er hat dich unter allen Frauen auserwählt.»

Maria: «Was bedeutet wohl dieser Gruss?»

Engel: «Hab keine Angst, Maria, Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heissen.»

Maria: «Wie soll das geschehen? Ich habe ja noch nie mit einem Mann geschlafen.»

Engel: «Der Heilige Geist wird über dich kommen. Darum wird dieses Kind auch heilig sein und Sohn Gottes genannt werden.»

Maria: «Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen. Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.»

Erzähler 1: Darauf verliess sie der Engel.

Erzähler 2: In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten einzutragen. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen.

Erzähler 3: So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem, zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete.

Erzähler 1: In Bethlehem brachte Maria einen Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

Lied: *Still isch d Nacht*
(<https://www.youtube.com/watch?v=1N0iqJtRTDo>)

Erzähler 2: In dieser Nacht bewachten draussen auf den Feldern einige Hirten ihre Herden. Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen. Die Hirten erschrecken sehr.

Engel: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit grosser Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!»

Erzähler 3: Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten:

Lied: *«Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen, Amen.»*
(<https://www.youtube.com/watch?v=J9-m-YQL0o>)

Hirt: «Kommt, wir wollen sehen, was dort geschehen ist.»

Erzähler 2: Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

Hirt: «Genau so hat es der Engel gesagt: Der Retter ist geboren.»

Erzähler 1: Maria merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach.

Erzähler 2: Die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten.

Lied: *O du fröhliche*
(<https://www.youtube.com/watch?v=IGKsU0Xg2Oc>)

Erzähler 3: Damals war Herodes König. Da kamen einige Sterndeuter aus einem Land im Osten nach Jerusalem.

Sterndeuter: «Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind hierhergekommen, um ihm die Ehre zu erweisen.»

Erzähler 3: Als König Herodes das hörte, war er bestürzt. Er rief die Schriftgelehrten zusammen.

Herodes: «Wo soll dieser versprochene Retter denn geboren werden?»

Schriftgelehrter: «In Bethlehem in Judäa. So steht es im Buch des Propheten Micha.»

Erzähler 3: Daraufhin liess Herodes die Sterndeuter zu sich kommen.

Herodes: «Geht nach Bethlehem und gebt mir Bescheid, sobald ihr das Kind gefunden habt.»

Erzähler 2: Die Sterndeuter gingen nach Bethlehem. Derselbe Stern, den sie schon beobachtet hatten, als er am Himmel aufging, führte sie auch jetzt. Er blieb über dem Haus stehen, in dem das Kind war. Als sie das sahen, kannte ihre Freude keine Grenzen.

Erzähler 1: Sie betraten das Haus, wo sie das Kind mit seiner Mutter Maria fanden, fielen vor ihm nieder und ehrten es wie einen König. Dann packten sie ihre Schätze aus und beschenkten das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Lied: *Das isch de Stärn*
(<https://www.youtube.com/watch?v=WB5U1MwN7Yc>)